

Murata übernimmt VTI



▲ Murata stellt das Murata-Girl aus, etwa 50 cm hohe Figur, die autonom und funkgesteuert über entsprechende Ultraschall-Distanz-Sensoren und Gyroskope auf einem Rad fahren kann.

Die Murata Manufacturing Co. Ltd in Kyoto, Japan hat im Oktober 2011 angekündigt innerhalb der nächsten 6 Monate die VTI Technologies Oy aus Vantaa, Finnland für 195 Millionen € zu übernehmen.

VTI wurde 1991 gegründet und hatte im Jahre 2010 rund 600 Mitarbeiter, die 76 Mio. € Umsatz erzielten. VTI besitzt eine starke MEMS Technologie zur Herstellung kapazitiver Sensoren für Beschleunigung, Drehrate, Druck, Schock und Neigung die insbesondere in der Automobilindustrie und Medizintechnik ihre Anwendungen finden. So zählt VTI zu den Weltmarktführern von Low-G-Beschleunigungssensoren für die Automobilindustrie und Herzschrittmarkersteuerung.

Murata ist im Bereich Keramik-Bauelemente (elektronische Kondensatoren und Filter, Sensoren) etwa für die Konsumelektronik mit nahezu 7.000 Mitarbeitern aktiv und verstärkt damit seine MEMS-Aktivitäten.

Ein jüngeres Beispiel, das Murata ausgestellt hat, ist der Murata Boy und vor etwa einem Jahr ein Murata-Girl, etwa 50 cm hohe Figuren die autonom und funkgesteuert über entsprechende Ultraschall-Distanz-Sensoren und Gyroskope auf einem Rad (der Boy auf 2 Rädern, das Girl nur auf einem Rad) fahren können.

■ www.murata.com